

Hamburg [Corona] Gerechte Stadt

Eine Veranstaltungsreihe zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg - 2021/1

Wie Corona die Soziale Beratung in Hamburg verändert hat.

21. April 2021 | 18:00 bis 19:30 Uhr Online

Unter Corona ist der Beratungsbedarf so hoch wie selten zuvor. Gleichzeitig sind die Zugänge zu Behörden erschwert – persönliche Termine sind nur mit aufwändigen Terminvereinbarungen möglich. Behörden stellen auf digitale Plattformen um - den Ratsuchenden fehlt aber oft das Endgerät oder das Wissen, diese Zugänge zu nutzen. Welche Auswirkung hat dies auf die Soziale Arbeit in Hamburg - und welche Rolle nimmt Sie unter Corona ein?

In der Veranstaltung werden wir darüber diskutieren:

- Welche Erfahrungen machen soziale Dienstleister und Menschen mit Armutserfahrungen im Umgang mit Ämtern und komplexen Lebenslagen?
- Welche Änderungen haben die erleichterten Zugänge in der Leistungsbeantragung wirklich bewirkt? Und sollten diese Änderungen in das dauerhafte Handeln der Behörden auch nach Corona übernommen werden?
- Welche Wege sind unter Corona erfolgsversprechend? Welche Lösungsansätze scheitern erfahrungsgemäß?
- Was ist der Corona-Schlüssel für eine gute Begleitung von Menschen in ihren Lebenssituationen?

Impuls: Prof. Anne van Rießen, Methoden Sozialer Arbeit, Hochschule Düsseldorf

Es wird den Raum geben, sich über good-Practice Beispiele und erfahrungsbasierte Sackgassen auszutauschen und Problemanzeigen zu adressieren.

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg | Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de

Zoom-Meeting beitreten : <https://diakonie-hamburg-de.zoom.us/j/91690986669?pwd=eDkvT1R-xVTZhNkxHZTU0d0xTM1VqQT09>

Meeting-ID: 916 9098 6669 | Kenncode: 908720



Gefördert von:



Eine Veranstaltung von:

